Jugendtag 2016

SPORTJUGEND
DORTMUND

Bericht des Sportjugendvorstandes vom 20.03.2014 – 15.03.2016

Der Jugendtag findet statt

am Mittwoch, den 16.03.2016

um 19:00 Uhr

im Auditorium des Goethe-Gymnasiums,

Stettiner Straße 12, 44263 Dortmund

Programm:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Impulsreferat „Das habe ich beim Sport gelernt“ (Kiyu Kuhlbach, LSB NRW)
3. Grußworte
4. Bericht des Jugendvorstandes
5. Aussprache zu dem vorgelegten Bericht
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2015
6. Ehrungen
7. Wahl des Versammlungsleiters
8. Entlastung des Jugendvorstandes
9. Wahlen zum Jugendvorstand
    - Wahl des/der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden „Bewegung, Spiel und Sport“
    - Wahl der Jugendsprecher/-innen für zwei Jahre (einer der beiden Jugendsprecher darf zum Zeitpunkt der Wahl das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, der andere darf das 21. Lebensjahr nicht vollendet haben)
10. Verabschiedung des Haushaltsplanes 2016
11. Anträge (lagen bis zum 02.03.16 nicht vor)
12. Anfragen und Aussprachen
13. Termine 2016

Die aktuelle Besetzung des Jugendvorstandes:

Vorsitzender:	Holger Maurer
stellv. Vorsitzende „Bildung“:	Regina Büchle
stellv. Vorsitzender „Kinder- und Jugendpolitik“:	Ralf von Gratowski
stellv. Vorsitzende „Finanzen“:	Susanne Maurer
stellv. Vorsitzende „Bewegung, Spiel und Sport“:	Lisa Stade
Jugendsprecherinnen:	Lea Kahlert
	Stephanie Wyborny
Beauftragter „Fan-Projekt“:	Dirk Geiseler
Beauftragter „Veranstaltungswesen“:	Lars Lewandowski
Beauftragte „Respektvoller Umgang mit meinen Grenzen“, „Prävention gegen sex. Gewalt im Sport“:	Jutta Barrenbrügge
Beauftragte „Sport“:	Birte Fischer

Hauptberufliche Mitarbeiter:

Bildungsreferentin, Pädagogische Mitarbeiterin:	Regina Büchle
Referentin für Projekte in Kleinkindbereich, Gesundheitssport:	Iris Peters
Referent für Kinder- und Jugendprojekte, Integrations- und Inklusionsprojekte:	Raffael Diers
Verwaltungsmitarbeiterin:	Petra Rickelmann
Referent für Kinder- und Jugendprojekte, Ferienfreizeiten (auf geringfügiger Basis):	Paul Pyka
Mitarbeiter(in) im Freiwilligen Sozialen Jahr / Bundesfreiwilligendienst:	Melina Schulte Derne (09/15 bis vorauss. 08/16)
	Philipp Witt (01/16 bis vorauss. 08/16)

Abb. 1: Jugendvorstand SJ Do (Stand 03/14)

Im Mittelpunkt des Jugendtages am 20.03.2014 stand, neben den Wahlen von stellvertretenden Vorsitzenden und Jugendsprechern, die Verabschiedung einer neuen Jugendordnung, die insbesondere das junge Ehrenamt in den Vordergrund rückt.
Nach zweijähriger Amtszeit verabschiedete sich Jan Weckelmann von der Sportjugend Dortmund. Er setzt zukünftig andere Schwerpunkte. Seine Nachfolge trat Lisa Stade als stellvertretende Vorsitzende „Bewegung, Spiel und Sport“ an, die bisher als Jugendsprecherin tätig war. Neu wurde das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden „Finanzen“ besetzt. Hierfür wurde Susanne Maurer gewählt. Ralf von Gratowski wurde erneut als stellvertretender Vorsitzender „Kinder- und Jugendpolitik“ gewählt. Stella Würminghausen und Steffan Rensinghoff schieden als Jugendsprecher aus. Timo Bültmann wurde als Jugendsprecher unter 26 Jahren gewählt und Lea Kahlert als Jugendsprecherin unter 18 Jahren. Inzwischen hat Stephanie Wyborny für Timo Bültmann das Amt übernommen. Alle gehörten bereits dem „J-Team“ der Sportjugend an.
Das „J (Jugend)-Team“ wurde in der Jugendordnung verankert, so dass die auf Projekte bezogene Arbeit von jungen Menschen in der Sportjugend bewusst einen hohen Stellenwert erhält.

Schwerpunkte der Sportjugendarbeit bildeten, wie in den Vorjahren, die Aufgabenbereiche Qualifizierung, sportliche und soziale Jugendarbeit, Kinder- und Jugendpolitik sowie Sportverein und Schule/Sport im Ganztag. Iris Peters übernimmt seit Februar 2016 die Projekte „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ und „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“. Raffael Diers übernimmt dafür von ihr den Bereich „Sport im Ganztag“.

Die zentralen Handlungsfelder der Sportjugend bleiben weiterhin (Reihenfolge ohne Wertung!):

- Beratung und Förderung
- Bewegung, Spiel und Sport
- Kinder- und Jugendpolitik
- Qualifizierung

Handlungsfeld

Beratung und Förderung

Einen breiten Raum der Arbeit während des Berichtszeitraums nahm die Beratung und Information der Jugendorganisationen der Mitgliedsvereine und Fachschaften des SSB Dortmund e. V. ein. Hier sind insbesondere Kinder, Jugendliche, junge Menschen und ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendarbeit der Sportvereine zu nennen.

Der Beratungsbedarf zur Durchführung von Maßnahmen und Projekten und deren Bezuschussung war bei den Vereinsvertretern sehr groß.
Es kam zu einer Zusammenarbeit mit vielen Kooperationspartnern, die ebenfalls mit und für Kinder und Jugendliche arbeiten, wie z. B. dem Ausschuss für den Schulsport, den Familienzentren, den Schulen und Kindertageseinrichtungen in Dortmund, dem Regionalen Bildungsbüro der Pädagogischen Dienste des Schulverwaltungsamtes, den Trägern im Ganztag, dem Jugendring Dortmund, dem Juleica-Büro und dem Jugendamt. Eine fachliche Betreuung von Projekten und Maßnahmen der Jugendorganisationen der Dortmunder Sportvereine und Fachschaften fand ebenfalls statt.

Allgemeine Informationen zur Jugendarbeit von Sportvereinen in Dortmund oder der Sportjugend wurden immer wieder über die Geschäftsstelle abgefragt.

Finanzen

Im Bereich der Finanzen muss sich die Sportjugend auf immer wieder neue Voraussetzungen und Abrechnungsmodalitäten einstellen. Diese Veränderungen kommen zum Teil auch im laufenden Jahr oder rückwirkend zum Tragen. So wird die Abrechnung der verschiedenen Zuschuss- oder Fördermittel nicht einfacher, sondern nimmt zum Teil viel Zeit in Anspruch. Die Fördermittel nach Kinder- und Jugendförderplan sind größtenteils projektbezogen und können somit auch nur zur reinen Projektfinanzierung (hierunter fallen auch diverse Qualifizierungsmaßnahmen) genutzt werden, eine Refinanzierung der Personalkosten ist nicht möglich.
Durch unterjährig geänderte Förderrichtlinien und zusätzliche in der Etatplanung nicht berücksichtigte Zuschussmittel kommt es teilweise zu Abweichungen der IST-Zahlen zum Planansatz.
Weitere Informationen zu den Finanzen der Sportjugend können dem Finanzplan entnommen werden.

Zuschussmittel

In den vergangenen beiden Jahren konnten wir einige zusätzliche Gelder akquirieren. Den größten Anteil dabei nahmen sicherlich die Mittel der Deutschen Sportjugend (DSJ) ein, über die wir die Sportcamps finanzieren konnten. Über den Topf „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ bekamen wir 2014 10.123,55 € und 2015 noch einmal 9.155,05 €.
Über das Projekt „Gold für Kinder“ stellte uns der Dortmunder Zahnärzte helfen e. V. 2015 3.500,00 € für die Ferienfreizeit / Sportcamps zur Verfügung.

Die Stiftung „leuchte auf“ von Borussia Dortmund bewilligte uns 2014 1.909,00 € und 2015 sogar 3.000,00 €.

2014 standen uns vom Jugendring Dortmund zusätzliche 5.000,00 € für die Entwicklung und Implementierung des Theaterstücks „Anne Tore sind wir stark“ zur Verfügung.

Fördermittel für Sportvereine und -verbände

Die Sportjugend Dortmund bekommt jedes Jahr kommunale Jugendfördermittel zur Verfügung gestellt, die zum Teil an die Jugendabteilungen der Mitgliedsvereine & -verbände ausgezahlt werden.

Es besteht die Möglichkeit, Zuschüsse für Ferienfreizeiten, Bildungsmaßnahmen und Projekte, die von der jeweiligen Jugend organisiert und durchgeführt werden, zu beantragen. Ein Topf für die Bezuschussung von freiwilligen/ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Jugendarbeit steht jedes Jahr zur Auszahlung bereit.

In 2015 wurden insgesamt 20.666,50 € an Dortmunder Vereine ausgezahlt, der größte Anteil entfällt dabei auf die Ferienfreizeiten (10.290,00 €). In diesem Bereich konnten wir jeden Verein mit 3,00 € je Tag/Teilnehmer bezuschussen. Für Projekte konnten wir – nach Einzelfallprüfung – bis zu 400,00 € auszahlen.

Tab. 1: Anträge über Fördermittel für Sportvereine und -verbände

Art der Anträge	**bezuschusste Anträge 2014**	**bezuschusste Anträge 2015**
Ferienfreizeiten	24	15
Bildungsveranstaltungen	1	3
Projekte in der Jugendarbeit	9	8
ehrenamtliche/freiwillige Tätigkeit	21	22

Vereinsprojekte

Speziell die Vereinsprojekte möchten wir nochmals hervorheben, da diese Fördermöglichkeit bisher nur in sehr geringem Maße von Vereinen genutzt wird. Vereine erhalten hier die Möglichkeit, für individuelle Projekte Fördermittel bis in Höhe von 400,00 €, in Einzelfällen bei entsprechend umfangreichen und großen Projekte auch mehr, zu beantragen.

Anzustreben sind Projekte in den Bereichen:

a) Zusammenarbeit mit Dortmunder Schulen
b) Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in individuellen und sozialen Notlagen
c) Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, an den sie betreffenden politischen Entscheidungen
d) Förderung von Mädchen und jungen Frauen
e) Förderung von Jungen und jungen Männern

f) Medienarbeit
g) Gewaltprävention
h) Suchtprävention

Die Gestaltung der Projekte obliegt dabei völlig den Vereinen. Denkbare Projekte sind beispielsweise ein Tag der offenen Tür in Zusammenarbeit mit örtlichen Schulen und Tageseinrichtungen, ein Sommerfest mit Programm für Kinder- und Jugendliche oder Workshops zu Themen wie Gewalt. Nicht förderbar sind sportartenspezifische, rein vereinsinterne Projekte und Veranstaltungen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Sportjugend erstellte Dokumentationen und Broschüren/Flyer und war durch Presseartikel präsent. Es besteht eine Kooperation des SSB Dortmund mit der Marketingagentur „nenn@work“, die auch von der Sportjugend genutzt wird. Die Agentur übernimmt für die Mehrheit der Broschüren die Gestaltung. Die Zusammenarbeit ermöglicht eine noch professionellere Außendarstellung der Sportjugend.
Unter anderem wurden die Broschüren „Kinder- & Jugend-QualiPlan“, „Qualifizierungs-Broschüre Ruhr“ (ab 2016 „Bildung und Qualifizierung im Sport“), „Ferienfreizeiten“, „Sportwegweiser“ und „Fördermöglichkeiten für die Jugendarbeit im Sport in Dortmund“ erstellt bzw. veröffentlicht.
Außerdem wurden zahlreiche Presseartikel zu den durchgeführten Maßnahmen der Sportjugend erstellt.

Abb. 2: Auswahl an Broschüren der Sportjugend/SSB

Betreuung von Praktikanten

Die Sportjugend Dortmund und der SSB Dortmund sind bei einigen Schulen und Hochschulen als Praktikantenstellen für ein Betriebspraktikum eingetragen. Die Sportjugend als Träger der freien Jugendhilfe sieht hier eine Möglichkeit, jungen Leuten erste Einblicke in die Arbeit eines Jugendverbandes und in den Sport zu gewähren. Es gab daher immer wieder Schüler und Studenten, die beim SSB Dortmund ihr Praktikum ableisteten und bezogen auf bestimmte Aufgaben auch von Regina Büchle und Raffael Diers betreut und begleitet wurden.

Betreuung von Mitarbeitern im Bundesfreiwilligendienst / Freiwilligen Sozialen Jahr

Die Sportjugend Dortmund bietet weiterhin das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) im Sport bzw. den Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Sport an.
Nach Steffan Rensinghoff wurde die Stelle ab dem 01.09.2014 mit Reyhan Sögüt und Jens Friedhoff als Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr bei der Sportjugend Dortmund bzw. beim SSB Dortmund besetzt. Seit 01.09.2015 ist Melina Schulte-Derne im FSJ bei der Sportjugend tätig. Zudem konnte ab dem 01.01.2016 Phillip Witt als Mitarbeiter im BFD mit dem Schwerpunkt Flüchtlingsarbeit gewonnen werden. Regina Büchle und Raffael Diers waren überwiegend als Ansprechpartner für sie verantwortlich und begleiteten sie bei ihrer Arbeit.

Gremienarbeit

Die Sportjugend nimmt regelmäßig an den Sitzungen der SSB-Gremien teil. Dazu gehören die SSB-Vorstands-, Beirats-, Hauptausschusssitzungen und die Mitgliederversammlungen. Ebenso ist sie beim Jugendring Dortmund und bei der Sportjugend NRW vertreten. Holger Maurer gehört als Sprecher der Jugendkonferenz der Bünde dem Jugendvorstand der Sportjugend NRW an. Die hauptamtlichen Mitarbeiter nehmen Sitzungen auf kommunaler Ebene und auf Ebene der Sportjugend NRW in ihren Arbeitsbereichen wahr.

Handlungsfeld

Bewegung, Spiel & Sport

Ferienfreizeiten

In den Jahren 2014 und 2015 bot die Sportjugend wie in den vergangenen Jahren auch eine Sommerferienfreizeit in Hachen an. Die 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten das vielfältige In- und Outdoorsportprogramm mit großer Freude. Highlights der Freizeiten stellten der Besuch im Freizeitpark Fort Fun, eine Alpakatour sowie das vom J-Team organisierte Bergfest dar.
Auch in den beiden vergangenen Jahren hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erneut die Möglichkeit, das Bootshaus des LSB am Sorpesee zu nutzen und dort das vielfältige Wassersportangebot zu erleben.

Sportcamps für sozial benachteiligte Kinder

Erneut konnten in den Jahren 2014 und 2015 parallel zur Ferienfreizeit wieder Sportcamps für sozial benachteiligte Kinder angeboten werden. Die 30 Teilnehmer 2014 und 29 Teilnehmer 2015 verbrachten in zwei Gruppen mit vier Betreuern je eine Woche in Hachen. Sie erfreuten sich am bunten Programm, welches sie zusammen mit den Teilnehmern der Ferienfreizeit besuchten. Die Auswahl der Teilnehmer des Sportcamps erfolgte eigenständig über

das Jugendamt und die Jugendhilfedienste. Die organisatorische Abwicklung erfolgte über die Geschäftsstelle.

Abb. 3: Scheckübergabe von „Zahngold für Kinder“ und der BVB-Stiftung „leuchte auf“

Spielfeste 2014 und 2015

Die Sportjugend beteiligt sich traditionell an einer Vielzahl von Spielfesten und Veranstaltungen. Dabei war die Sportjugend häufig mit Spielmachern vertreten. Material wurde ebenfalls zur Verfügung gestellt.
Aufgrund der Fülle der Veranstaltungen möchten wir im Folgenden eine kleine Auswahl an Veranstaltungen aufführen, an denen die Sportjugend sich beteiligte:

- **Begegnung bei Bewegung Scharnhorst**
  Diese Kooperationsveranstaltung der Sportjugend mit dem Ausschuss für den Schulsport in der Stadt Dortmund und den örtlichen Schulen und Vereinen hat für die Sportjugend eine lange Tradition.
  Nach einer Pause im Jahre 2013 konnte die Veranstaltung in den beiden letzten Jahren wieder stattfinden. Dies erfreute nicht nur die Kinder, sondern auch alle beteiligten Helfer und Organisatoren. So wurde das Sportfest wieder zu einem vollen Erfolg.

Abb. 4: Speedstacking

- **EDG Familienfest**
  2014 sowie 2015 beteiligte sich die Sportjugend an diesem großen Familienfest mit vielen Kooperationspartnern. Dies ermöglichte den Kontakt zu vielen Familien und Kindern, welche wir in Bewegung bringen konnten.

- **Ferienspielwiese**
  Auch in den vergangenen beiden Jahren beteiligte sich die SJ an dem Ferienangebot und sorgte mit weiteren Kooperationspartnern für eine bewegte und sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder.

- **Ein Ball, eine Welt**
  Selbstverständlich beteiligte sich die Sportjugend auch beim interkulturellen Tag der offenen Tür des BVB-Lernzentrums im Dortmunder Stadion. Mit dem Bungee-Run und Kleinspielgeräten leisteten wir unseren Beitrag zu einem gelungenen interkulturellen Dialog in Dortmund.

Abb. 5: Sport- und Spielangebote der SJ

- **Nachbarschaftsfest für Flüchtlinge Do-Eving**
  Bei diesem Nachbarschaftsfest an einer Flüchtlingsunterkunft sorgten wir für einige Spiel und Sportmöglichkeiten, mit denen wir Flüchtlinge und Anwohner einander näherbringen konnten.

Die Spielfeste stellen einen großen Teil der Außendarstellung der Sportjugend zu den Dortmunder Bürgern dar und bieten eine direkte Kontaktmöglichkeit. Sie sind daher von großer Bedeutung.

Handlungsfeld

Kinder- und Jugendpolitik

Die Sportjugend sieht sich als Interessenvertretung der Kinder, Jugendlichen und jungen Menschen in den Sportvereinen. Dafür setzt sich die Sportjugend mit der Politik und in den verschiedenen Gremien mit anderen Jugendverbänden und Trägern, die Jugendarbeit anbieten, auseinander.

Jugendring

Einen Arbeitsschwerpunkt bildet der Jugendring, die Arbeitsgemeinschaft aller Jugendverbände in Dortmund, über den die Sportjugend erhebliche Fördermittel des Jugendamtes erhält. Ralf von Gratowski war 2014 erneut Vertreter der Sportjugend und als Beisitzer im Jugendringvorstand tätig. In dieser Funktion nahm er regelmäßig an Vorstands- und Gremiensitzungen des Jugendringes teil. Außerdem begleitet, unterstützt und beteiligt sich die Sportjugend an Arbeitskreisen des Jugendringes und ist seit 2015 für die Sportjugend / den Jugendring Vorstandsmitglied der Freiwilligen-Agentur Dortmund.

Im Rahmen der neuen Vorgaben des Bundeskinderschutzgesetzes (§72a) unterstützte die Sportjugend Dortmund den Jugendring bei den Gesprächen und Abstimmungen mit dem Jugendamt und bei der Ausarbeitung der Informationsmaterialien. Bei insgesamt vier dezentralen Info-Abenden standen wir den interessierten Vereinsvertretern zur Seite und beantworteten viele Fragen zum erweiterten Führungszeugnis, zur Handhabung und weiteren Vorgehensweise. Darüber hinaus stehen wir den Vereinen als Beratungsstelle gerne für alle Fragen zur Verfügung.

Kontakt zur Politik

Polit-Brunch

Nach 2011 und 2013 lud die Sportjugend im März 2014 erneut die Dortmunder Bundestagskandidaten unterschiedlichster Parteien zu einem Polit-Brunch ein. Vertreter von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grüne, Die Linke, AFD, Piratenpartei und dem Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie folgten der Einladung. Zusammen mit dem J-Team wurden, neben dem Thema „Junges Ehrenamt im Sport“, speziell die Ergebnisse aus der Erstwählerkampagne des Jugendrings sowie die Zukunftsperspektive für die nächste Legislaturperiode besprochen. Im Jahr 2015 wurden Dortmunder Lokalpolitiker im Rahmen der Freiräumer Tour zu einer „sportlichen“ Stadtrundfahrt eingeladen. Wir besuchten verschiedene Dortmunder Sportstätten, führten Gespräche mit den ortsansässigen Vereinen und verliehen unserer Forderung nach vernünftig nutzbaren, kostenfreien Sportanlangen Nachdruck.

Abb. 6 und 7: Freiräumer-Tour beim SV Körne 83 und der DLRG Ortsgruppe Dorstfeld

YOU – Messe für Jugendkultur

Nach 14-jähriger Pause kehrte die Jugendmesse „YOU“ vom 28.-30.11.14 wieder in die Westfalenhalle nach Dortmund zurück. Die Sportjugend Dortmund und das J-Team nutzten die Gelegenheit, um sich sowie ihre Jugendarbeit den 27.000 Besuchern zu präsentieren. Ein Highlight hierbei war die Bewerbung der „Freiräumer-Tour“ der Sportjugend NRW, welche durch die Sportjugend Dortmund tatkräftig unterstützt wurde. Bei dieser Aktion wurden mehr Freiräume für Kinder und Jugendliche eingefordert, damit sie sich mit sich selbst, ihrer Lebenswelt und ihrer Zukunft auseinandersetzen und diese auch gestalten können. Über 3.400 Besucher der Messe unterstützen diese Aktion und unterschrieben symbolisch einen für die kommunalen Bildungslandschaften stehende Spielbausteine, die dann 2015 dem Landtag NRW präsentiert wurden.

Abb. 8: Unterschriebene Freiräumer-Bausteine auf der YOU

FAN-Projekt Dortmund e. V.

Dirk Geiseler ist für die Sportjugend als Beauftragter für das FAN-Projekt Dortmund e. V. tätig. Seit der Gründung am 03.09.1987 ist die Sportjugend mit einem Sitz im Vorstand des FAN-Projekts Dortmund e. V. vertreten und aktiv an der Ausgestaltung der pädagogischen Arbeit beteiligt. Zu den Aufgaben des Vorstands gehören die Diskussion der pädagogischen Arbeit des FAN-Projekts sowie aktueller Themen. Ein besonderes Augenmerk der Arbeit des Fan-Projekts gilt dem Abbau extremistischer Orientierungen, Vorurteilen, Feindbildern und speziell eventuell vorhandener Ausländerfeindlichkeit. Deutschlandweit sehen Vertreter des Profifußballs inzwischen mit der Einrichtung eines Lernzentrums in ihren Bundesligastadien eine Chance, soziale Verantwortung für ihre Fans oder die Kinder ihrer Fans zu übernehmen. Das Dortmunder FAN-Projekt ist dabei wichtiger Ideengeber und Vorbild für die Installation von fünf weiteren FAN-Projekten in Deutschland. Aktuell werden folgende Trainingsmodule angeboten: „Rassismus und Rechtsextremismus“, „Interkulturelles Lernen“ und „Zivilcourage & Gewaltprävention“.

Partizipation

Impuls-Sport–Jugendevent

Auch 2014 und 2015 nahm die Sportjugend wieder am Jugendevent Hinsbeck teil. „Freiräume für jeden! Freiräume für dich?“ war für 12 Personen das Motto für das bewegte Wochenende vom 05.-07.09.2014. Vom 04.-06.09.2015 ging es unter dem gleichen Motto für 9 Personen nach Hinsbeck. Die jungen Teilnehmer verbrachten ein bewegtes Wochenende mit vielen Workshops und Informationen zum Thema Freiräume und Junges Ehrenamt.

J-Team

In den Jahren 2014-2015 haben die Jugendsprecher und das J-Team regelmäßig an Fortbildungen teilgenommen und sie auch mitgestaltet. Während dieser Fortbildungen wurden nicht nur der Teamzusammenhalt gestärkt und neue Sportarten und Sportgeräte vermittelt, sondern auch einige Projekte geplant. Unter anderem hat das J-Team in den letzten zwei Jahren das Bergfest für die im Sommer stattfindende Ferienfreizeit geplant und durchgeführt.
Ebenso wurde in beiden Jahren erfolgreich der sogenannte Politbrunch mitgestaltet. Das J-Team hat sich an einem Tag im Jahr mit städtischen Politikern zusammengesetzt und mit ihnen über aktuelle politische Themen, welche den Sport betrafen, ausgetauscht. Im Jahr 2015 fand der Politbrunch im Zusammenhang mit der Freiräumer-Tour der Sportjugend NRW statt. Auch außerhalb des Politbrunch wurde das Projekt der Sportjugend NRW fleißig unterstützt, so dass viele Steine unterschrieben und gesammelt werden konnten.

Abb. 9: Emma unterstützt die Freiräumer-Tour

Bei der Kampagne des LSB „Das habe ich beim Sport gelernt“ hat sich das J-Team mit Videos beteiligt.
Während der aktuellen Flüchtlingsdebatte hält sich das J-Team nicht zurück, sondern plante Ende des Jahres 2015 ein Sportfest für Flüchtlinge, dass im März 2016 durchgeführt werden soll.
Bereits im vergangenen Jahr hat sich das J-Team mit ein paar Spielstationen und einer Cocktailbar mit dem Motto „alkoholfrei Sport genießen“ an einer Veranstaltung für Flüchtlinge beteiligt. Aber nicht nur die Flüchtlinge kamen in den Genuss der alkoholfreien Cocktails, sondern auch Veranstaltungen des Jugendrings werden regelmäßig mit Cocktails und kleinen Spielstationen unterstützt. Neben regelmäßigen Cocktailbars hat sich das J-Team auch an einigen Spielefesten beteiligt.
Für die Zukunft planen die Jugendsprecher und das J-Team mehr Veranstaltungen in Kooperationen mit Vereinen bzw. anderen J-Teams durchzuführen. Erste Kontakte dazu wurden u. a. auf Fortbildungen zu dem J-Team des Märkischem Kreis geknüpft.

Handlungsfeld

Qualifizierung

Seit 2013 ist es möglich, sich auch online zu den Qualifizierungsmaßnahmen des SSB Dortmund und der Sportjugend Dortmund auf der SSB Dortmund-Homepage (http://www.ssb-do.de/startseite/qualifizierung) anzumelden. Dies wird verstärkt wahrgenommen.

I. Bildungsarbeit in Verbindung mit dem Bereich der Qualifizierung von Kindern und Jugendlichen und Multiplikatoren für die Jugendarbeit im Sport

- **ÜL/-in C-Ausbildung mit dem Aufbaumodul „Kinder und Jugendliche“**

In Kooperation mit dem Ausschuss für den Schulsport fand 2014 zum neunten Mal und 2015 zum zehnten Mal die Übungsleiter/-in C-Ausbildung mit dem Aufbaumodul „Kinder und Jugendliche“ und dem Schwerpunkt „Sport in der (Offenen) Ganztagsschule“ statt. 18 von 40 Teilnehmern im Aufbaumodul kamen dabei aus Dortmunder Schulen, die teilweise an dem Projekt „Offene Ganztagsschule“ teilnehmen.
Ein Referent des Westfälischen Tennisverbands brachte sich in das Aufbaumodul Kinder und Jugendliche mit Einheiten ein.

Tab. 2: Liste der ÜL-C Ausbildungen Tn = Teilnehmer

Maßnahme	Termin	Lehrgangsleitung	Teilnehmer
ÜL-C-Ausbildung Basismodul und Aufbaumodul „Kinder und Jugendliche“	19.02.-10.05.14 04.02.-18.04.2015	jeweils: Regina Büchle / Gangolf Lohner / Veronique Wolter / Mandy Owczarzak/ Laura Hantke	24 Tn im Basismodul 25 Tn im Aufbaumodul 22 Tn im Basismodul 15 Tn im Aufbaumodul

Abb. 10: Absolventen der ÜL-C Ausbildung

- **Gruppenhelfer-Aus- und Fortbildungen, „Fortbildungen“ für das Junge Ehrenamt**

Insgesamt wurden 2014 32 Jugendliche sowie 2015 35 Jugendliche zu Gruppenhelfern ausgebildet. 2014 begannen 52 Jugendliche ihre Ausbildung mit dem Teil 1 sowie 34 Jugendliche 2015.
In der GH/-in-Ausbildung Teil 2 im Herbst 2015 nahmen insgesamt 8 Sporthelfer/-innen teil, die wir nach persönlicher Ansprache teilweise über Ansprechpartner der Schule für eine Fortsetzung der Ausbildung gewinnen konnten.
Trotz intensiver Werbung bei ausgebildeten Sporthelfer/-innen und über die Schulen, die 2014 ausgebildet haben, ist dies immer noch eine sehr geringe Anzahl an Jugendlichen, die die Ausbildung fortsetzen. Vereinzelt konnte die Sportjugend in den Sporthelferausbildungen zumindest über die Strukturen im Sport und die Angebote des SSB bzw. der Sportjugend informieren oder die Schulen über die Durchführung beraten.
2014 fand erstmalig eine GH-Ausbildung Teil 1 mit dem Basketballkreis statt, welche jedoch leider 2015 nicht weitergeführt werden konnte.

Im Bereich der Gruppenhelfer-Fortbildungen kam es zu einer engen Verbindung mit dem Projekt „Junges Ehrenamt“,
Erfreulicherweise fanden 2014 und 2015 jeweils drei Fortbildungen mit insgesamt 41 bzw. 36 Teilnehmern, die als Verlängerung des Gruppenhelfer-Ausweises und der JL/-in- bzw. ÜL/-in-C-Lizenz anerkannt wurden, statt.

Erneut führte die Sportjugend Dortmund zusammen mit der Sportjugend des KSB Ennepe-Ruhr und des Märkischen Kreises die Juniormanager-Ausbildung in Elburg durch. Die Sportjugend Dortmund war 2014 und 2015 Veranstalter der Maßnahme. 2014 wurde die Maßnahme über das Projekt ZIEL der Deutschen Sportjugend abgewickelt.

Tab. 3: Liste der Jugend-Aus- und Fortbildungen

Maßnahmen	**Termin**	**Lehrgangsleitung**	**Teilnehmer**
GH-Ausbildung Teil 1	11.04.-15.04.14	Laura Holländer / Paul Pyka	24 Tn
	15.10.-18.10.14	Laura Holländer / Holger Maurer Hospitantin: Annika Hasse	16 Tn
	27.03.-31.03.15	Susanne Maurer / Paul Pyka	13 Tn
	14.10.-17.10.15	Laura Holländer / Clara Holländer / Johannes Kusber	21 Tn
GH-Ausbildung Teil 1 mit dem Basketballkreis	29.05.-01.06.14	Johannes Kusber / Jutta Stock / Referenten des BB-Kreis	12 Tn
GH-Ausbildung Teil 2	11.04.-15.04.14	Holger Maurer / Christina Hoeppner	16 Tn
	10.10.-14.10.14	Svenja Osterhues / Johannes Kusber Hospitantin: Clara Holländer	16 Tn
	27.03.-31.03.15	Laura Holländer / Holger Maurer	24 Tn
	09.10.-13.10.15	Hannah Fischer / Christina Hoeppner	11 Tn
Juniormanager-Ausbildung	21.09. + 06.10-10.10.14	Mandy Owczarzak / Paul Pyka	14 Tn
	20.09 + 05.10.-09.10.15	Mandy Owczarzak / Paul Pyka	18 Tn
GH-Fortbildung „Planungswerkstatt Junges Ehrenamt“	03.-05.01.2014	Holger Maurer / Hannah Fischer	14 Tn
GH-Fortbildung „Junges Ehrenamt“	02.-04.05.2014	Holger Maurer / Anna Fuhr	15 Tn
GH-Fortbildung „Junges Ehrenamt“: Projektentwicklung	10.10.-12.10.14	Holger Maurer / Susanne Maurer/ Raffael Diers	12 Tn
J-Team-Fortbildung „Projektentwicklung“	02.01.-04.01.15	Holger Maurer / Laura Holländer	10 Tn
GH/-in-Fortbildung „Junges Ehrenamt“ „Sporttrends“	08.05.-10.05.2015	Holger Maurer / Laura Holländer	14 Tn
GH/-in-Fortbildung „Junges Ehrenamt“: "Bewegung, Spiel und Sport rund um den Bewegungsraum Wasser"	16.10.-18.10.2015	Holger Maurer / Susanne Maurer	12 Tn
Spielmacher/-innen-Fortbildung	16.05.2015, 9:30-16:00 Uhr	Holger Maurer / Lisa Stade	15 Tn

Tn = Teilnehmer

Abb. 11 und 12: Juniormanager-Ausbildung in Elburg

- **Qualifizierungsmaßnahmen auf der 2. Lizenzstufe**

Die Teilnahmezahl an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen auf der zweiten Lizenzstufe hängt eng mit Entwicklungen in der Kommune und mit aktuellen Projekten des LSB NRW zusammen. Die Sportvereine sind weiterhin sehr zögerlich, ihre Übungsleiter zu motivieren, sich auch auf der 2. Lizenzstufe ausbilden zu lassen.

Insgesamt 9 Kindertageseinrichtungen nutzten 2014 und 2015 die Möglichkeit, sich in eintägigen „Inhouse-Schulungen" beim SSB Dortmund in Zusammenarbeit mit dem psychomotorischen Förderzentrum „Fluvium" fortzubilden. Die Kindertageseinrichtungen erfüllen damit die Bedingungen für einen Bewegungskindergarten.

Die Zusammenarbeit mit dem Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg bewirkte, dass die Übungsleiter-B-Ausbildung „Bewegung, Spiel und Sport für 6- bis 12-jährige Kinder" 2014 und 2015 weiterhin stattfinden konnte. Die Schüler des Berufskollegs bringen die entsprechende Vorqualifikation durch ihre Ausbildung am Berufskolleg mit. Irma Aehling, die die Leitung der ÜL-B-Ausbildung hat, ist auch gleichzeitig Sportlehrerin an der Schule.

Das ÜL/-in-B-Aufbaumodul „Gesundheitstraining für Kinder" konnte 2014 sowie 2015 erneut nicht durchgeführt werden. Für 2016 ist kein Angebot mehr vorgesehen.

Tab. 4: Liste der ÜL-B und ÜL-P Ausbildungen

Übungsleiter-B-Ausbildungen			
Maßnahmen	**Termin**	**Lehrgangsleitung**	**Teilnehmer**
ÜL-B-Ausbildung Basismodul „Bewegungserziehung" (40 LE)	25.08-14.09.14	Heike Blucha-Tillenkamp / Monika Siemon-Beckers	26 Tn
	24.08.-13.09.15	Heike Blucha-Tillenkamp / Monika Siemon-Beckers / Ulf Fischer	14 Tn
ÜL-B-Aufbaumodul „Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter" (30 LE)	25.10.-02.11.14	Heike Blucha-Tillenkamp / Monika Siemon-Beckers	24 Tn
	19.09.-11.11.15	Heike Blucha-Tillenkamp / Monika Siemon-Beckers	11 Tn

ÜL-B-Aufbaumodul „Bewegung, Spiel und Sport für 6- bis 12-Jährige“ (15 von 30 LE)	2. Teil 15./16.02.14 1. Teil 22./23.11.14 2. Teil 21./22.02.15 1. Teil 21./22.11.15	Irma Aehling / Thomas Knobel / Iris Jungmann Irma Aehling / Thomas Knobel / Iris Jungmann Irma Aehling / Thomas Knobel / Iris Jungmann	19 Tn 13 Tn 13 Tn 24 Tn
ÜL-B-Fortbildungen zur Verlängerung der Lizenzen			
ÜL-P-Fortbildung Mit allen Sinnen die Welt erleben - sensomotorische Förderung für Groß und Klein 15 LE	31.05./01.06.14	Heike Dietrich Klawitter	14 Tn
ÜL-B-Fortbildung "Einer für alle, alle für einen - Psychomotorik zur Unterstützung der Teambildung", 8 LE	17.11.14 16.04.14 09.11.15	Felicitas Tulatz/Regina Freischlag (Fluvium) Felicitas Tulatz/Regina Freischlag (Fluvium) Felicitas Tulatz/Regina Freischlag (Fluvium)	22 Tn 15 Tn 10 Tn
ÜL-B-Fortbildung Bewegungszwerge, 29 LE	14.02., 22.02., 22.03.14 26.09., 18.10., 15.11.14 17.10., 14.11., 21.11.15	Iris Jungmann / Brigitte Wandelt / Bewegungsambulatorium Anika Krüger Iris Jungmann / Brigitte Wandelt / Bewegungsambulatorium Anika Krüger Iris Jungmann / Brigitte Wandelt / Bewegungsambulatorium Anika Krüger	20 Tn 14 Tn 13 Tn
ÜL-B-Fortbildung "Chaos oder Ordnung in der Förderpraxis oder Psychomotorik, 8 LE	13.12.14	Felicitas Tulatz/Regina Freischlag (Fluvium)	11 Tn
ÜL-B-Fortbildung "Sprache- Rhythmus- Bewegung", 8 LE ÜL-B-Fortbildung "Sprache- Rhythmus- Bewegung", 15 LE	24.10.14 24.10., 25.10.15	Felicitas Tulatz/Regina Freischlag (Fluvium) Felicitas Tulatz/Regina Freischlag (Fluvium)	17 Tn 15 Tn
ÜL-B-Fortbildung Psychomotorische Entwicklungssförderung für Kinder mit und ohne Handicap "Hand in Hand", 8 LE	21.06.14	Felicitas Tulatz/Regina Freischlag (Fluvium)	9 Tn
ÜL-B Fortbildung Bewegung ist das Tor zum Lernen - Vom Körperraum zum Zahlenraum -, 15 LE	05.12.-06.12.15	Nora Jaffan / Monika Siemon	21 Tn
ÜL-B Fortbildung "Spiele aus dem Schuhkarton"	10.08.15 02.11.15	Felicitas Tulatz/Regina Freischlag (Fluvium) Felicitas Tulatz/Regina Freischlag (Fluvium)	13 Tn 20 Tn

"Ich und Du ein starkes Team" Rangeln und Raufen in der Psychomotorik (BiKuV- Fortbildung)	06.11.15	Felicitas Tulatz/Regina Freischlag (Fluvium)	7 Tn

Tn = Teilnehmer

- **dezentrale Übungsleiter-/Jugendleiter-Fortbildungen**

Die Übungsleiter in der Jugendarbeit der Vereine nutzen meistens die normalen ÜL-C-Fortbildungen. Gut angenommen wurde der Jugendleiter-Aufbaulehrgang, der als Weiterbildung im Rahmen der Förderung der ehrenamtlichen Mitarbeit in der Jugendarbeit in Dortmund anerkannt ist.

Abb. 13: Theaterstück „Anne, Tore – sind wir stark!“ bei der JL-Weiterbildung

Erstmalig fand eine Fortbildung zum Thema „Inklusion in der Sporthalle“ statt.

Neu etabliert werden konnte seit 2014 der Erste-Hilfe-Outdoor-Lehrgang in Kooperation mit der Johanniter-Unfall-Hilfe und dem ASC Dortmund 09. Neben der Ersten Hilfe standen Besonderheiten zum Thema in der Jugendarbeit im Mittelpunkt. Es ging um die Reflexion des eigenen Verhaltens in Notsituationen.

Tab. 5: Liste der Übungsleiter-/Jugendleiter-Fortbildungen

Maßnahmen	**Termin**	**Lehrgangsleitung**	**Teilnehmer**
Einführung in Parcours ÜL-C, JL	21.06.14	Sonja Lenzewski	9 Tn
Erste Hilfe im Sport - Outdoor in Zusammenarbeit mit dem ASC 09 und der Johanniter-Unfallhilfe, 19 LE	22.-24.08.14 14.-16.08.15	Gangolf Lohner/ Johanniter-Unfall-Hilfe Gangolf Lohner/ Johanniter-Unfall-Hilfe	11 Tn 16 Tn
Inklusion in der Sporthalle – Gemeinsam Bewegung, Spiel und Spaß für Kinder mit und ohne Handicap	08.-09.05.15	Laura Hantke / Solveig Freya Ostermann	12 Tn
Jugendleiter-/Gruppenleiter-Aufbaulehrgang Teil 1, 6 LE Jugendleiter-/Gruppenleiter-Aufbaulehrgang Teil 2, 11 LE Jugendleiter/-in-/ Gruppenleiter/-in- Aufbaulehrgang zum Thema Integration, Sport mit jungen Zuwanderern, 12 LE	21.11.14 22.11.14 21.11.2015	Holger Maurer Regina Büchle / Holger Maurer Holger Maurer / Susanne Maurer	19 Tn 20 Tn 24 Tn

Tn = Teilnehmer

- **weitere Qualifizierungsmaßnahmen, niederschwellige Qualifizierungen**

2014 fand ein Erste Hilfe-Kurs am Kind in Zusammenarbeit mit dem Arbeiter-Samariter-Bund mit 9 Teilnehmern statt.

2015 fand erstmalig ein Erste-Hilfe-Kurs für Kids in Zusammenarbeit mit der Johanniter-Unfall-Hilfe und dem ASC 09 statt. 30 Kinder zwischen 11 und 16 Jahre hatten sind zwischen Weihnachten und Neujahr zu diesem Lehrgang angemeldet

Abb. 14 und 15: Erste-Hilfe-Ausbildung für Kids

In Zusammenhang mit dem Programm des LSB „NRW bewegt seine KINDER“ wurden Bewegungsbausteine in niederschwelligen Qualifizierungsmaßnahmen (Elternbegleiter-Seminare, Tagesmütterschulungen) mit bestimmten Zielgruppen teilweise mit neuen Schwerpunkten angeboten und durchgeführt.

Tab. 6: Liste der weiteren Qualifizierungsmaßnahmen und der niederschwelligen Qualifizierungen

Maßnahmen	**Termin**	**Lehrgangsleitung**	**Teilnehmer**
Vorstufenqualifizierung: Thema 'Bewegung' in der Qualifizierung von Tagesmüttern, 9 LE	08.02.14	Heike Dietrich-Klawitter	18 Tn 14 Tn
Elternbegleiter-Seminar: Zusammenhang von Bewegung und Sprache bei 3-6-Jährigen, Zusammenhang Entwicklungsstufe, und Bewegung, Möglichkeiten von Sportorganisationen	03.04.14, 9:00-12:00 Uhr	Hannah Fischer/Anna Fuhr	10 Tn
Baustein „Bewegung“ in der Babysitter-Ausbildung	Di. 29.04.2014 Di. 20.05.2014 jeweils 13:30 - 15:30 Uhr	Steffan Rensinghoff/ Anna Fuhr/Hannah Fischer	7 Tn
Vorbereitungstreffen Ferienfreizeit, 12 LE	16.05.-18.05.14 29.05.-31.05.15	Holger Maurer/Regina Büchle Holger Maurer/ Lisa Stade / Susanne Maurer	10 Tn 13 Tn
Doping-Präventions-Workshop	02.07.14	Birte Fischer	19 Tn

Betreuer-Reflexion Ferienfreizeit	18.-20.07.14 10.-12.07.2015	Holger Maurer Holger Maurer	14 Tn 13 Tn
Impulsabend "Anpacken statt zugucken" Aktive Eltern-Mitarbeit im Sportverein	05.11.14 18:00-21:00 Uhr	Klaus-Peter Uhlmann / Nadine Euler	9 Tn
Infoveranstaltung zum Thema Mitarbeitermanagement für die Vereinsmitarbeiter des TV Grüne Linde 1901 e. V. Lütgendortmund	25.10.14 + 22.11.14	Roland Grabs	12 Tn 14 Tn
Seminar für ElternbegleiterInnen für Kindergesundheit, Modul: "Bewegung, Spiel und Sport im Alltag" 3 LE	13.05.15	Solveig-Freya Ostermann	18 Tn
Seminar für ElternbegleiterInnen für Kindergesundheit, Modul: "Heute schon entspannt - Dem Stress im Familienalltag gelassen begegnen," 4 LE	20.05.15	Elke Flügge / Pia Weizenegger	18 Tn
Seminar für Tagesmütter in Kinderstuben zum Thema "Bewegung, Spiel und Sport in kleinen Räumen für Kinder von 2-4 Jahren"	Mi 20.05., Fr 22.05., Mi 27.05.15 jeweils 3 LE	Iris Peters / Eva Saatkamp	12 Tn

Tn = Teilnehmer

Im Projekt **Prävention bei sexualisierter Gewalt** laufen im Rahmen des Landesprojektes Qualitätsbündnis und im Rahmen der kommunalen Präventionsarbeit Qualifizierungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit der zuständigen Beauftragten der Sportjugend Jutta Barrenbrügge, der Polizei Dortmund und dem Landessportbund NRW. Das Thema „Prävention bei sexualisierter Gewalt im Sport“ wird in allen Übungsleiter/-innen-Ausbildungen und bei einigen Fortbildungen ebenfalls mit 2-4 Lerneinheiten aufgriffen.

Tab 7: Liste der weiteren Qualifizierungsmaßnahmen und der niederschwelligen Qualifizierungen

Maßnahmen	**Termin**	**Lehrgangsleitung**	**Teilnehmer**
Schulung der Ansprechpartner der Sportvereine im Qualitätsbündnis	27.-28-09.14	Gisela Braun (AJS NRW), Martina Huxoll von Ahn (DKSB NRW)	14 Tn

- **Qualifizierungszentrum Ruhr in Zusammenarbeit der fünf Bünde aus Bochum, Dortmund, Kreis Ennepe-Ruhr, Hagen und Herne endet 2015**

2015 war das letzte Jahr, in dem die Qualifizierung der Bünde aus Dortmund, Bochum, Hagen, Herne und dem Kreis Ennepe-Ruhr verbunden durch das Qualifizierungszentrum Ruhr stattfand. Zum letzten Mal erschien die gemeinsame Qualifizierungsbroschüre des QZ Ruhr. Eine Abstimmung der Lehrarbeit gelang zunehmend nicht mehr. Die Teilnehmenden der Qualifizierungsmaßnahmen sind nun auf das Qualifizierungsportal des LSBNRW angewiesen, um Maßnahmen auch über Dortmund hinaus zu finden. Für 2016 wurde die Qualifizierungsbroschüre nur für den SSB Dortmund und die Sportjugend Dortmund vorbereitet.
Die Zusammenarbeit mit den Partnerbünden wird es auch weiterhin vereinzelt geben. Häufig nehmen Teilnehmer/-innen aus den Partnerbünden die Jugendlehrgänge des Partnerbundes wahr. Insbesondere bei der Junior-Manager/-innen-Ausbildung kommt es zu einer Zusammenarbeit mit der Jugend des KSB EN und des KSB MK.

- **Zusammenarbeit mit dem Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg**

Die intensive Zusammenarbeit mit dem Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg konnte auch im Jahr 2014 und 2015 fortgesetzt werden. Es wurden die Inhalte „Strukturen im Sport“ und „Vorstellung der Organisationen Sportjugend und Stadtsportbund“ innerhalb der ÜL-B-Ausbildung „Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter“ und der ÜL-C-Ausbildung vermittelt.
Die ÜL/-in-C-Ausbildung wurde ebenfalls im Rahmen des Ausbildungsgangs „Abitur und Freizeitsportleiter-Ausbildung“ am Berufskolleg im Sportunterricht angeboten.
Zum Ende des Jahres führte ich ein Reflexionsgespräch zur Zusammenarbeit mit dem Berufskolleg statt, in dem die Veränderungen des Qualifizierungssystems erläutert wurden. Die Aktualisierung des Kooperationsvertrages wird angestrebt.

- **Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen der Offenen Ganztagsschule**

Gemeinsam mit dem Ausschuss für den Schulsport in der Stadt Dortmund (AfS) führte der StadtSportBund Dortmund folgende Maßnahmen zur Qualifizierung der Betreuungskräfte im Sport in der Offenen Ganztagsschule durch:

Tab. 8: Liste der Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen der Offenen Ganztagsschule

Maßnahmen	Termin	Lehrgangsleitung	Teilnehmer
ÜL-Fortbildung „Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern in der OGS“, 8 LE ÜL-C, JL auch BeSS	25.01.2014 24.01.2015	Irma Aehling / Thomas Knobel / Miriam Mika Ute Gotter / Tanja Bauer / Miriam Mika	21 Tn 21 Tn
ÜL-C-/JL-Fortbildung Kooperative Spiele: Spielen und wetteifern - soziale Kompetenzen, 8 LE, ÜL-C, JL auch BeSS	22.02.2014 21.02.2015	Astrid Täuber / Ute Gotter / Miriam Mika Laura Hantke / Solveig Freya Ostermann / Miriam Mika	19 Tn 19 Tn
ÜL-Fortbildung „Erste Übungen zum spielerischen Lernen von Handball, Basketball und Futsal im Sport in der	22.03.2014	Jörn Uhrmeister / Miriam Mika	13 Tn

OGS“, 8 LE, ÜL-C, JL			
ÜL-C/JL-Fortbildung Der Einsatz von Rückschlagspielen wie z.B. Tennis, Badminton, Tischtennis im Sport in der OGS, 8 LE ÜL-C, JL	17.05.2014	Wili Brunert / Anna Hausberg	11 Tn
ÜL-C-/JL-Fortbildung Spiele im Wasser und Erwerb des Rettungsschwimmabzeichens in Silber, 13 LE, ÜL-C, JL	22.05.2014 28.06.2014	Susanne Maurer / Gerhardt Weishaupt / Miriam Mika	Jeweils 8 Tn
Allgemeine Grundlagenqualifizierung für den Sport in der OGS Teil 1/3 – Bewegung, Spiel und Sport im Ganztag. ÜL-C, JL Module im Rahmen des Ganztagsnachweises: B 1, B 2, B 3 und E 1	26.-28.09.2014	Sabine Vieres / Mandy Owczarzak / Miriam Mika	17 Tn 13 Tn
Allgemeine Grundlagenqualifizierung für den Sport in der OGS Teil 2/3: Ringen und Kämpfen. ÜL-C, JL Modul im Rahmen des Ganztagsnachweises: E 1	08.11.2014	Sabine Vieres / Miriam Mika	22 Tn
Allgemeine Grundlagenqualifizierung für den Sport in der OGS Teil 3/3: Variationen von Spielen. ÜL-C, JL	22.11.2014	Mandy Owczarzak / Miriam Mika	22 Tn
Ballspiele - Spiele rund um kleine und große Bälle, 8 LE, ÜL/-in-C, JL/-in	21.03.2015	Willi Brunert / Miriam Mika	22 Tn
Psychomotorische Förderung durch Bewegung, Spiel und Sport im Ganztag ÜL/-in-C, JL/-in	25.04.2015	Regina Freischlag / Jan Griese / Miriam Mika	11 Tn
Tanzen mit Kindern im Sport im Ganztag auch ÜL/-in-B BESS	30.05.2015	Heike Blucha-Tillenkamp / Anna Hausberg	15 Tn
Vielfältige Spiele für viele - drinnen und draußen ÜL/-in-C, JL/-in	12.09.2015	Hannah Fischer / Anna Hausberg	17 Tn
Basismodul für ÜL/-in-C, T-C und JL/-in im Rahmen der Grundlagenqualifizierung im Sport im Ganztag, 30 LE	30.-31.10.2015 28.11.2015 23.01.2016	Mandy Owczarzak / Sabine Vieres / Laura Hantke / Veronique Wolter	19 Tn

Tn = Teilnehmer

Die Planung und Durchführung der Lehrgänge fand vor allem in Absprache zwischen Regina Büchle, Iris Peters sowie Gisbert Krüger vom Ausschuss für den Schulsport statt.

Für das Schuljahr 2015/16 musste eine Überarbeitung insbesondere der Grundlagenqualifizierung für den Sport im Ganztag erfolgen, da der LSB NRW eine Überarbeitung des Qualifizierungssystems durchgeführt hat.

Schwerpunktbereich „NRW bewegt seine Kinder“

Die Themenfelder und Arbeitsschwerpunkte des StadtSportBund Dortmund und seiner Sportjugend orientieren sich im Kinder- und Jugendbereich am Programm „NRW bewegt seine KINDER!“ des Landessportbund NRW und werden entsprechend von der Koordinierungsstelle „Sport im Ganztag“ und „Anerkannter Bewegungskindergarten“ (Iris Peters) und der Fachkraft „NRW bewegt seine KINDER!“ (Raffael Diers) betreut und bearbeitet. An dieser Stelle entwickelt und erprobt der StadtSportBund Dortmund neue Maßnahmen und Ideen, auch direkt mit interessierten Vereinen, bzw. optimiert bestehende Projekte und Maßnahmen stetig. Dabei geht es uns immer darum, einen Zugang zu den zahlreichen Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten unserer Vereine zu erreichen. Ziel ist es, den Sport als Bildungspartner an Institutionen anzubinden und die nicht unwesentliche Bedeutung der Arbeit der Sportvereine, hinsichtlich aktueller Themen wie z. B. Wertevermittlung, Integration und Inklusion in unserer Stadt zu kommunizieren. Ein westlicher Bestandteil ist dabei, die gleichzeitige Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein, die den aktuellen Anforderungen aus Schule oder Kita, aber auch gesellschaftlichen Veränderungen gerecht werden muss, um künftig Mitglieder für sich zu gewinnen.

Abb. 16: Zertifizierung Bewegungskindergarten „Kinderarche“

Sportvereine und Kindertageseinrichtungen

Der Zugang zu Sport und Bewegung im frühen Kindesalter ist unbestritten wichtig. Jedoch ist er durch viele Veränderungen in der Gesellschaft, Arbeitswelt und Tagesgestaltung von Kindern und deren Eltern nicht immer möglich. Die Frage, wie Sportvereine in der Zielgruppe der Kinder bis 7 Jahre für sich (z.B. in Kindertagesstätten) werben können, gehört zur Beratungsleistung des StadtSportBund und der Sportjugend. Hierfür haben wir in den zurückliegenden Jahren mehrere Maßnahmen, Projekte und Ideen für Sportvereine entwickelt, um bereits im Kindergartenalter den Kontakt zu möglichen Mitgliedern suchen. Von denen wir im Folgenden berichten:

Bewegungszwerge – ein Eltern-Kind-Angebot für 2-4 Jährige

Kinder einen frühzeitigen und nachhaltigen Zugang zu Bewegung, Spiel und Sport zu ermöglichen ist das Ziel in unserem Projekt Bewegungszwerge. Wesentliche Kriterien sind dabei die Implementierung des Angebots in einen Sportverein, die wohnortnahe Ansprache der Eltern (beispielsweise in Kindertagestätten und Familienzentren) und die Entwicklung von nachhaltigen Partnerschaften zwischen den Betreuungsinstitutionen und Sportvereinen. 2014 lag ein Schwerpunkt der Arbeit im Projekt darin, mögliche Kooperationspartner in Kontakt zu bringen und sie in ihrer Zusammenarbeit zu beraten. Die Zahl an Beratungsgesprächen in Kitas zur Entwicklung eines Angebotes hat sich von 2014 bis 2015 verdoppelt. So konnten im Jahr 2015 weitere neun neue Angebote installiert werden. Gemeinsam mit Sportvereinen bietet der SSB mit dafür qualifizierten Übungsleitern Eltern-Kind-Bewegungsangebote vor Ort. In der Regel finden zwei Kurse mit zehn Terminen im Jahr statt. Im Durchschnitt nehmen dort 10 bis 13 Eltern-Kind-Paare teil. Einen Überblick zu den Standorten, an denen Angebote durchgeführt werden oder wurden, gibt die nachfolgende Tabelle.

Tab 9: Vereinsangebote der Bewegungszwerge

Sportverein	**Ort**
DJK Hansa Dortmund 1920 e.V.	Grundschule Kleine Kielstraße
ATV Dorstfeld 1878 e.V.	Halle Kortental
TSZ Nette 79 e.V.	Halle Realschule Nette
TV Einigkeit Barop e.V.	Ostenberg-Grundschule
DJK Eintracht Scharnhorst e.V.	Paul-Dohrmann-Schule
1. Judogemeinschaft e.V	Familienzentrum Breisenbachstr.
DJK Sparta Eving e.V.	Graf-Konrad-Schule
TuS Barop 1862 e.V.	Halle Menglinghauster Str.
BV Westfalia Wickede e. V.	Hauptschule Wickede
DJK Fortuna Karlsglück Eintracht Dorstfeld e. V.	Familienzentrum Fine Frau
DJK Ewaldi Aplerbeck 30 e.V.	Halle Rahmhofstr.
TSC Eintracht von 1848/95 e. V.	Familienzentrum Mallinckrodtstr. 48 a
TSC Eintracht von 1848/95 e. V.	Familienzentrum Steinstr.
StadtSportBund Dortmund	Familienzentrum Forum Bartoldus
StadtSportBund Dortmund	Familienzentrum Winandweg
StadtSportBund Dortmund	Familienzentrum Paulus
StadtSportBund Dortmund	Familienzentrum Yorckstr.
StadtSportBund Dortmund	Familienzentrum Provinzialstr. 410a
Förderverein Bewegungsambulatorium an der Universität Dortmund e.V.	Familienzentrum Siepmannstr.

Dortmunder MiniSportabzeichen

Abb. 17: Kind beim MSP-Abzeichen

Sportvereine in Dortmund haben seit Jahren die Möglichkeit alleine oder in Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen das Dortmunder MiniSportabzeichen durchzuführen. Durch die Kooperation mit unserem Partner DEW21, als auch weiteren Fördermittelgeber, war es uns nach wie vor möglich unseren Sportvereinen kostenlos Urkunden und Medaillen, als auch einen Helfer vor Ort zur Verfügung zu stellen. Nach wie vor gilt das Dortmunder Mini-Sportabzeichen bei den Sportvereinen als ein beliebtes Instrument in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen Kinder im Alter von 3-6 Jahren in Bewegung zu bringen. Dabei ist die Zahl der Teilnehmer in 2015 auf rund 1.000 Teilnehmer zurückgegangen (1.500 Teilnehmer 2014), da auch insgesamt mit 34 Veranstaltungen 6 weniger als im Vorjahr durchgeführt wurden (u.a. wetterbedingt).

Anerkannter Bewegungskindergarten – kinderfreundlicher Sportverein

Neben dem Interesse an einzelnen Bewegungsangeboten besteht bei einigen Kindergärten der Wunsch mit und durch Bewegung die Kinder zu fördern und zu erziehen. Außerdem möchten sie sich im Sport fortbilden und den Kindern einen Zugang zu einem Sportverein ermöglichen, der die Einrichtungen auch hin und wieder in ihrer Arbeit unterstützt. Damit erhalten sie das Zertifikat „Anerkannter Bewegungskindergarten“ und der kooperierende Sportverein das Zertifikat „kinderfreundlicher Sportverein“. 2014 und auch 2015 ist je eine weitere Einrichtung und ihr Partnerverein zertifiziert worden, so dass nun 13 Bewegungseinrichtungen in Dortmund bestehen. Folgend sind alle Dortmunder Bewegungskindergärten und ihre unterstützenden Sportvereine genannt:

Tab 10: Kooperationen Bewegungskindergarten-Sportverein

Kindergarten	**Sportverein**
Kindertagesstätte "Villa Kunterbunt"	TV Einigkeit Dortmund-Barop 1891 e.V.
Bewegungskindergarten "Wirbelwind"	Dortmunder Turngemeinde 1873 e. V.
FABIDO „Hacheneyerstraße“	LC Rapid Dortmund 2000 e.V.
Hochschulkindergarten "HoKiDo"	Förderv. Bewegungsambulatorium e.V.
Kath. Kneipp-Kindergarten "Heilige Familie"	SV Arminia Marten 19 08 e.V.
Kindertageseinrichtung "Kleyer Sonnenkinder"	CJD Dortmund Sportgemeinschaft e.V.
FABIDO "Rolle vorwärts" – Varzinerstraße	SC 1885 Huckarde-Rahm e.V.
FABIDO "Kletterland" - Käthe-Schaub-Weg	Taekwondo Team Kocer e.V.
Ev. Tageseinrichtung Eliaskinder Immanuel	DJK TuS Oespel-Kley 1923 e. V.
Ev. Kindergarten "Unterm Regenbogen"	TuS Rahm 16/60 e.V.
Ev. Familienzentrum Eliaskinder Oberdorstfeld	DJK Fortuna Karlsglück Eintracht Dorstfeld e.V.
Ev. Familienzentrum „ Kinder-Arche“	Turn- und Sportzentrum Nette 1979 e.V.

Förderung der Kooperation mit Kindertageseinrichtungen

Als weitere Unterstützungsleistung, neben Beratung und Qualifizierung, konnten sowohl 2014 und 2015 je acht Sportvereinen in Dortmund über das Landesprogramm „1000x1000 - Anerkennung für Sportvereine“ eine finanzielle Förderung von jeweils 1.000 € für den Ausbau ihrer Kooperation mit Kindertageseinrichtungen bereitgestellt werden. Die geförderten Vereine waren:

Tab 11: Kooperationen Verein-Kindertageseinrichtung 2014

	Verein	**Kindertageseinrichtung**
2014	DJK Fortuna Karlsglück Eintracht Dorstfeld 1920/27 e. V.	Familienzentrum „Elias Kinder“
	Taekwondo Team Kocer e. V.	FABIDO Kletterland Käthe-Schaub-Weg
	Sportfreunde Sölderholz 1833 e. V.	FABIDO Kita Nautilus, FABIDO Kita Edelrosenstr., Elterninitiative Zappelbande e.V.
	Dortmunder Budo Sportverein e. V.	ev. Kindertageseinrichtung Aplerbecker Mark
	Turnverein Gut-Heil Aplerbeck 1865 e. V.	AWO Kita Heliosweg
	Turn- und Sportzentrum Nette 1979 e. V.	Ev. Kinder-Arche, Nette
	Dortmunder Turngemeinde von 1873 e. V.	Familienzentrum Lange Straße
	DJK TuS Oespel-Kley 1923 e. V.	Bewegungskindergarten „Kleyer Sonnenkinder“ Ev.Kita Haumannstrasse

Tab 12: Kooperationen Verein-Kindertageseinrichtung 2015

	Verein	**Kindertageseinrichtung**
2015	TV Gut Heil 1865 e. V. Dortmund Aplerbeck	Kooperation mit versch. Kitas
	Kneipp-Verein e. V.	Kindergarten
	SC 1885 Huckarde-Rahm e. V.	Kindergarten
	SF Brackel 61	Kindergarten Brackel (Oesterstr. 66)
	KSV Kirchlinde 1926 e. V.	Kindergärten im Stadtbezirk Huckarde
	Turn- und Sportzentrum Nette e. V.	Bewegungskindergarten Arche in Do-Nette
	TV Asseln 1885 e. V.	Familienzentrum Arche in Asseln
	DJK Ewaldi Aplerbeck 1930 e. V.	Tageseinrichtung am Leierweg

Sportvereine und Schulen

Fast alle Schulen der Primarstufe befinden sich in Dortmund im Offenen Ganztag. Das bedeutet, dass dort etwa die Hälfte der Schüler an 5 Tagen in der Woche bis um 16 Uhr in der Schule ist. Ebenso wird auch der Ganztag im Sekundarbereich aufgebaut. Dieses bedeutet für den Sport, dass er diesen Veränderungen mit entsprechender Neuausrichtung begegnen muss, damit Kinder und Jugendliche weiterhin für den Vereinssport interessiert bzw. im Vereinssport aktiv sein können. Um dieser Problematik zu begegnen, versucht die Sportjugend mit dem StadtSportBund seinen Sportvereinen verschiedene Möglichkeiten aufzuzeigen, um

im schulischen Umfeld der Dortmunder Kinder und Jugendlichen für sich zu werben, Talente zu suchen und sich als Bildungspartner zu präsentieren. Hier seien beispielhaft nur einige Maßnahmen aus den Jahren 2014 und 2015 genannt:

- fünf regionale Infoveranstaltungen zur Kontaktherstellung zwischen Sportvereinen und Schulen, die in 2016 fortgeführt werden
- Bereitstellung einer Pausenkiste mit Spielmaterialien zur Durchführung von Pausensport durch Sportvereine mit zugehöriger Spielekartei
- modellhafte Durchführung eines Tests zur Feststellung der motorischen Leistungsfähigkeit der Schüler und entsprechendem Angebot an kompensatorischen Sportangeboten in 2014
- in 2015 Unterstützung der zentralen Durchführung des sportmotorischen Tests mit 5 Grundschulen durch den SSB im Rahmen des Projekts „KommSport“ (2015)
- Unterstützung der Sporthelferausbildungen in den Schulen durch Übernahme von Inhalten zum organisierten Sport und Information zu den umliegenden Sportvereinen (2014 und 2015 neun Schulstandorte)
- Informationsweitergabe zum Sport in den Schulsportleiterdienstbesprechungen
- Mitarbeit an der Entwicklung von Schulkonzepten zur Anbindung des Sports
- Beteiligung am Fachtag der Hauptschule am Hafen am 22.05.2014 und am 21.05.2015

Abb. 18: Übergabe der Pausenkiste an eine Grundschule

Bestimmte Maßnahmen sollen noch einmal hervorgehoben werden:

Sportgutscheine für Erstklässler

Durch die Neuauflage der Broschüren in den Schuljahren 2013/2014 und 2014/2015 haben sich über 80 Dortmunder Sportvereine bei fast 5.000 Erstklässler bekannt machen können und ihnen mit dem Gutschein sechs Monate lang kostenlosen Sport angeboten. Diese Broschüre wird mittlerweile von unterschiedlichen städtischen Partnern als sehr wertvoll für Dortmund erachtet und trägt dazu bei, dass die Sportvereine mit ihren Angeboten in dieser Zielgruppe besser wahrgenommen werden.

Sport- und Gruppenhelferforum

Zum bereits dritten Mal wurde am 30.10.2015 das Sport- und Gruppenhelferforum in Dortmund durchgeführt. In den Sporthallen des Goethe-Gymnasiums und der Konrad-von-der-Mark-Schule trafen sich 120 sportinteressierte Jugendliche, um in 14 Workshops neue Sportarten zu erproben oder aber sich für die 1. Hilfe in der Sporthalle zu wappnen. Zwischen den Workshops konnten sich die Sport- und Gruppenhelfer/innen, zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern über die LSB-Kampagne „Beim Sport gelernt!“ und die Weiterbildungsmöglichkeiten bei der Sportjugend informieren.

Abb. 19 und 20: Kin-Ball und Parcours-Workshops des Sport- und Gruppenhelferforums

Förderung der Kooperation mit Schulen

Mit dem Landesprogramm „1000x1000 – Anerkennung für Sportvereine“ wurden, ähnlich wie bei der Zusammenarbeit mit Kindergärten, der Kooperationsauf- und -ausbau von Sportvereinen zu Schulen mit jeweils 1.000 € gefördert. 2014 und 2015 konnten jeweils 18 Sportvereine gefördert werden, wobei es wesentlich mehr Bewerbungen gab:

Tab13: Kooperationen Verein-Schule 2014

	Verein	Schule
2014	TuS Wichlinghofen 77 e. V.	Grundschule Wichlinghofen
	DJK Eintracht Scharnhorst e. V.	Kautsky-Grundschule Siegfried-Drupp-Grundschule Paul-Dohrmann-Schule
	TSC Eintracht von 1848/95 Korporation zu Dortmund e. V.	18 Grundschulen
	Turnverein Einigkeit Dortmund-Barop 1891 e. V.	Kreuz-Grundschule
	BV Westfalia Dortmund-Wickede 1910 e. V.	Bachgrundschule
	TuS Westfalia Sölde 1885/1911 e. V.	Emschertal Grundschule
	ASC 09 Dortmund - Sport-Club Aplerbeck 09 e. V.	Schulen in Aplerbeck
	Dortmund Wanderers e. V.	Leibniz-Gymnasium
	TSC Heaven and Hell Dortmund e. V.	Schulen in Wambel, Körne und Brackel
	SV Westfalen Dortmund von 1896 e. V.	Landgrafen Grundschule
	Biriba Brasil e. V.	Liebig Grundschule
	CJD Dortmund Sportgemeinschaft e. V.	Grundschule "Am Dorney"

	BV Borussia 09 e. V. Dortmund Tischtennisabteilung	Kreuz Grundschule
	Reiterverein Dortmund-Kirchlinde e.V.	Heinrich-Heine-Gymnasium
	OSC Dortmund 1931 e. V.	Mehrere Schulen im Dortmunder Süden
	Hukarder Tennis-Club 77 e. V.	Hansa-Grundschule
	VfR Sölde 1922 e. V.	HS Innenstadt-West

Tab13: Kooperationen Verein-Schule 2014

	Verein	**Schule**
2015	BV Westfalia Wickede 1910 e. V.	Kooperation mit 3 Do-Schulen
	ASC 09 Dortmund	Ganztagsangebote im Primarbereich der OGS
	SV Westfalen Dortmund	OGS Maßnahme mit der Landgrafen GS
	TC im TuS Brackel	offene Ganztagsschulen
	DJK Eintracht Scharnhorst e. V.	Kooperationen in der OGS
	OSC Dortmund e. V.	Schule und Vereine Sport AG´s
	VFR Sölde	Mannschaftsbetreuung an der Albrecht-Dürer RS
	TV Einigkeit Dortmund-Barop	Kooperation mit der Eichlinghofer GS
	TuS Wichlinghofen 77	KooperationmitderWichlinghofer GS
	TSC Eintracht Dortmund	verschiedene Kooperationen mit GS
	Huckarder Tennisclub 77 e.V.	Durchführung von Tennisaktionstagen an GS
	KF Sharri Dortmund 96 e. V.	Kooperationmit der Nordmarkt GS
	1. Judogemeinschaft Dortmund e. V.	Kooperation mit derSchragmüller GS
	SV Eichlinghofen 1935	Schach in der OGS
	1. Judo und Jiu-Jitsu-Club Dortmund 1952 e. V.	Judo in der OGS
	SF Sölderholz e. V.	Kooperationen mit HS Aplerbeck und GS Lichtendorf
	SC Husen-Kurl 1922 e. V.	Kinderferienfreizeit in Verbindung mit Fußballferien
	Dortmunder Kegelverein 1922 e. V.	OGS im Primarbereich

Koordination von zusätzlichen Sportangeboten an OGS

Zusätzlich wurden Sportangebote an offenen Ganztagsschulen über die Betreuungspauschale durch den SSB gefördert, die auch Kinder ansprachen, die nicht für den Ganztag angemeldet waren. In folgender Graphik wird die positive Entwicklung zusätzlicher Bewegungsangebote durch Sportvereine an Dortmunder OGS koordiniert über den SSB deutlich.

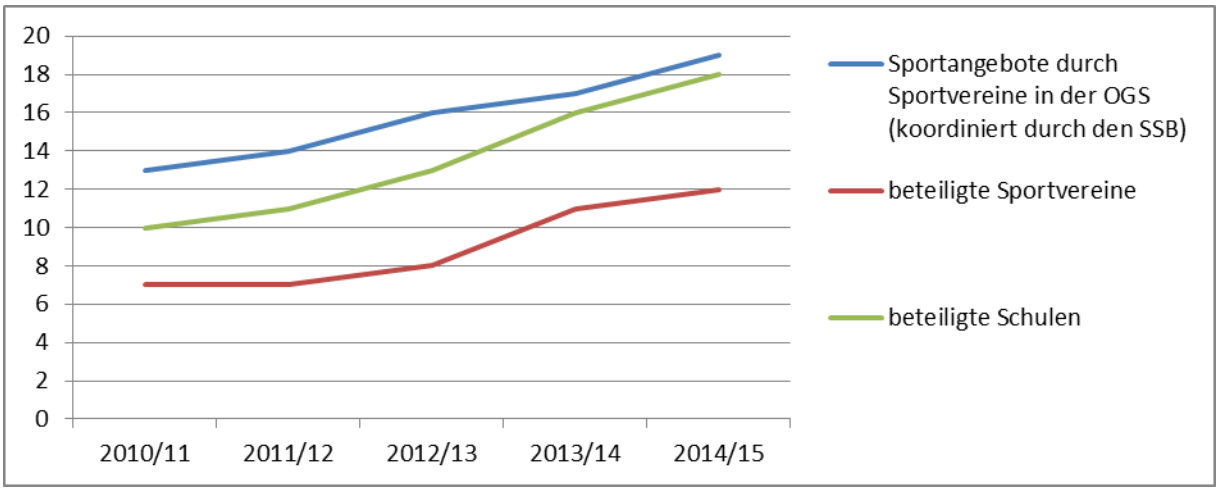

Abb. 21: Sportangebote und Beteiligte in der OGS

Bildungspartner Sport

Um weitere Kooperationsmöglichkeiten und Strukturen in der Zukunft für eine angemessene Einbindung von Sportvereinen in Bewegung-, Spiel- und Sportangebote in (Ganztags-) Schulen zu schaffen, hat sich der StadtSportBund in verschiedenen Netzwerken und Arbeitsgruppen für seine Mitgliedsvereine eingebracht. Hierbei ist im Berichtszeitraum vor allem auf das Projekt „Bildungspartner Sport“ mit dem Regionalen Bildungsbüro hinzuweisen. Das Konzept „Bildungspartner Sport“ wurde weiterentwickelt und darauf aufbauend Maßnahmen zur Bewegungsförderung der Kinder durch den Sport an Modellstandorten durchgeführt. In 2015 hat sich die Stadt Dortmund erfolgreich als Modellkommune „KommSport“ beworben. In diesem Projekt werden die Schüler der Klassenstufe 2 zentral sportmotorisch getestet (Koordination über den Fachbereich Schule). Anhand der Ergebnisse sollen zusätzliche Sportangebote von umliegenden Sportvereinen geschaffen werden. In 2015 wurden zunächst fünf Grundschulen einbezogen. Dieses Konzept soll in den nächsten Jahren auch auf andere Modellstandorte übertragen werden.

Musterkooperationsvereinbarung für die Zusammenarbeit von Sportverein und Schule

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen schulischen Systemen wurde zudem im „Arbeitskreis Schule und Sportverein“ gefestigt. Hier haben die beteiligten Akteure (Ausschuss für den Schulsport in der Stadt Dortmund; Berater im Schulsport (Regierungsbezirk Arnsberg); StadtSportBund) u.a. eine Kooperationsvereinbarung für die Zusammenarbeit von Sportvereinen mit Schulen in 2014 erarbeitet. Seit 2015 wird sie als Grundlage für bestehende und zukünftige Kooperationen genutzt und kann von der Homepage des SSB heruntergeladen werden.

Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein

Im Landesprogramm „NRW bewegt seine KINDER!“, an dem sich Teile der Arbeit des StadtSportBund orientieren, ist ein Schwerpunkt mit „Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein“ betitelt. Hier geht es v.a. um die Arbeit mit dem Jungen Ehrenamt. Die Arbeit in diesem Themenfeld spiegeln weite Teile dieses Gesamtbereichs wider.

Netzwerkarbeit

Ein wesentlicher Bestandteil für den StadtSportBund im Programm „NRW bewegt seine KINDER!“ und somit auch der Arbeit für die Dortmunder Sportvereine ist die Netzwerkarbeit. Neben der bestehenden Struktur zu Akteuren des Sports (z. B. Landessportbund), steht vor allem der Austausch mit außersportlichen Partnern im Vordergrund. Diese Netzwerke finden sich auf verschiedenen Ebenen wieder. Beispielsweise sind dies Treffen des Familienprojekt Dortmund (z.B. Netzwerk InFamilie) oder mit anderen Trägern der freien Jugendhilfe (z.B. Jugendring Dortmund). Hinzu kommen themenspezifische Netzwerke z. B. mit Vertretern aus den Arbeitsbereichen „Integration“ und „Inklusion“.

Querschnittsthemen

In der Arbeit der bisher genannten Bereiche wird immer wieder deutlich, dass sich einige Themen nicht nur einem Schwerpunkt oder einer Altersgruppe zuordnen lassen. Hervorzuheben sind die Querschnittsthemen „Qualifizierung“, „Integration“ und „Inklusion“.
Qualifizierung ist wesentlicher Bestandteil im Programm „NRW bewegt seine Kinder“. Genauere Ausführungen finden Sie im Bericht der Bildungsreferentin.

Sport und Integration

Das Themenfeld „Sport und Integration“ beschäftigt sich mit allen Altersgruppen der Gesellschaft, bietet aber vor allem Anknüpfungspunkte im Kinder- und Jugendbereich. Die Arbeit in diesem Feld kann in den Reihen der Sportjugend schon als traditionell angesehen werden, wobei im Berichtszeitraum die steigende Bedeutung der Flüchtlingsthematik hervorzuheben ist. Aus vielen Dortmunder Sportvereinen war bereits 2014 das Interesse zu vernehmen, den Flüchtlingen über den Sport zu helfen und Teil der Willkommenskultur zu sein. Die Beschäftigung mit diesem Thema hat sich u.a. dahingehend entwickelt, dass sich über 20 Dortmunder Vereine am Förderprojekt „Sport für Flüchtlinge in NRW“ beteiligt haben. Die Anfragen zu Möglichkeiten der Hilfe und Beteiligung, zu Fragen des Versicherungsschutz und rechtlicher Rahmenbedingungen, haben in der Sportjugend und im StadtSportBund deutlich zugenommen. Die Jugendleiter-Weiterbildung stand unter anderem deswegen unter dem thematischen Schwerpunkt „Sport mit Zuwanderern“. Um sich den gestiegenen Anforderungen in diesem Bereich anzunehmen, hat die Sportjugend Dortmund seit dem 01.01.2016 einen weiteren Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst mit dem Arbeitsschwerpunkt „Sport für Flüchtlinge“ eingestellt.

Sport und Inklusion

Die Thematik der „Inklusion im Sport“ ist nicht nur in Schulen besonders aktuell. Um für Sportlerinnen und Sportler mit Behinderungen und die Dortmunder Sportvereine die passenden Rahmenbedingungen zu schaffen, wurde am 3. Juni 2014 der „Pakt für den inklusiven Sport in Dortmund 2014-2020“ im Rahmen des Arbeitskreises „Sport und Menschen mit Behinderungen“ geschlossen. Mitunterzeichner waren neben dem StadtSportBund die Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund, das Projekt „Freizeit für alle“ und das behindertenpolitische Netzwerk. Die formulierten Ziele und Schwerpunkte des Paktes sind „Sport im Sportverein“, „Sport im inklusiven Sozialraum“ und „Sport im öffentlichen Raum und bei kommerziellen Anbietern“. Der Pakt ist im Downloadbereich auf www.ssb-do.de einzusehen. Als eine der ersten Umsetzung wurde die Fortbildung „Inklusion in der Sporthalle“ durchgeführt.

Querschnittsthemen

Respektvoller Umgang mit meinen Grenzen „Prävention gegen sexualisierte Gewalt im Sport“

Der SSB Dortmund und die Sportjugend sind Koordinierungsstelle für das Landesprojekt „Qualitätsbündnis zur Prävention bei sexualisierter Gewalt im Sport“ für den Bereich Westfalen-Lippe. Dabei sind Absprachen mit Fachverbänden, Sportvereinen, dem LSB und weiteren Institutionen notwendig. Im Rahmen der Pilotphase nehmen über die Koordinierungsstelle Dortmund aktuell 18 Vereine am Projekt teil. Für Dortmund nehmen Jutta Barrenbrügge, Meike Schröer, Regina Büchle, Anna Hausberg und eine Vertreterin der Polizei Dortmund (Christa van Meegen) an den Treffen der Steuerungsgruppe auf der LSB-Ebene teil. Aus Dortmund beteiligen sich die Sportvereine TSC Eintracht Dortmund, SV Westfalen, DJK Eintracht Scharnhorst und Taekwondo Team Kocer an dem Pilotprojekt.
Das Projekt befindet sich in seiner Endphase. 2016 wird die Abschlussveranstaltung unter Einbeziehung der Ergebnisse der Evaluation stattfinden.
Das in Dortmund entwickelte Präventions-Theaterstück „Anne, Tore sind wir stark!“ von und mit der Theaterpädagogin Anja Bechtel wird nun in ganz NRW insbesondere bei den beteiligten Vereinen im Qualitätsbündnis angeboten.
Anfang 2013 wurde eine Kooperationsvereinbarung zur Qualifizierung im Bereich Prävention bei sexualisierter Gewalt im Sport mit der Polizei Dortmund KK Kriminalprävention/Opferschutz vom Vorstandsvorsitzenden des SSB Dortmund und vom Polizeipräsidenten unterschrieben.
Auf kommunaler Ebene ist Regina Büchle in einer Arbeitsgruppe mit dem Jugendamt zur Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes nach § 72a SGB VIII vertreten. Gemeinsam mit Jugendamt, Jugendring und weiteren gemeinnützigen Organisationen wurden Informationsveranstaltungen durchgeführt, auf denen sich Träger der freien Jugendhilfe also auch Sportvereine und deren Jugenden insbesondere zum Umgang mit erweiterten Führungszeugnissen für ehrenamtliche und nebenberufliche Mitarbeiter erkundigen konnten. Die Veranstaltungen wurden stark von Sportvereinen wahrgenommen. Einige Kooperationsvereinbarungen zwischen Jugendamt und Sportvereinen liegen inzwischen vor. Zusammen mit Mitgliedern des Jugendvorstandes hat sich die Sportjugend in die Veranstaltungen eingegeben. Materialien und weitergehende
Auf der Homepage des SSB Dortmund fand in Abstimmung mit dem SSB eine Veröffentlichung von Informationen und Materialien statt. Der Beratungsbedarf der Vereine war sehr groß.
In den Übungsleiter-C-Ausbildungen ist das Thema Prävention bei sexualisierter Gewalt im Sport als fester Inhalt integriert. In allen Qualifizierungslehrgängen wird auf die Notwendigkeit der Berücksichtigung des Themas insbesondere bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eingegangen

Herausgeber

Sportjugend im StadtSportBund Dortmund e. V., Beurhausstr. 16 -18, 44137 Dortmund
www.sj-do.de; sportjugend@ssb-do.de
Redaktion: Sportjugend Dortmund, Fotos: Sportjugend Dortmund, Jan Weckelmann
Datum: März 2016